Tristkopf (2361 m)

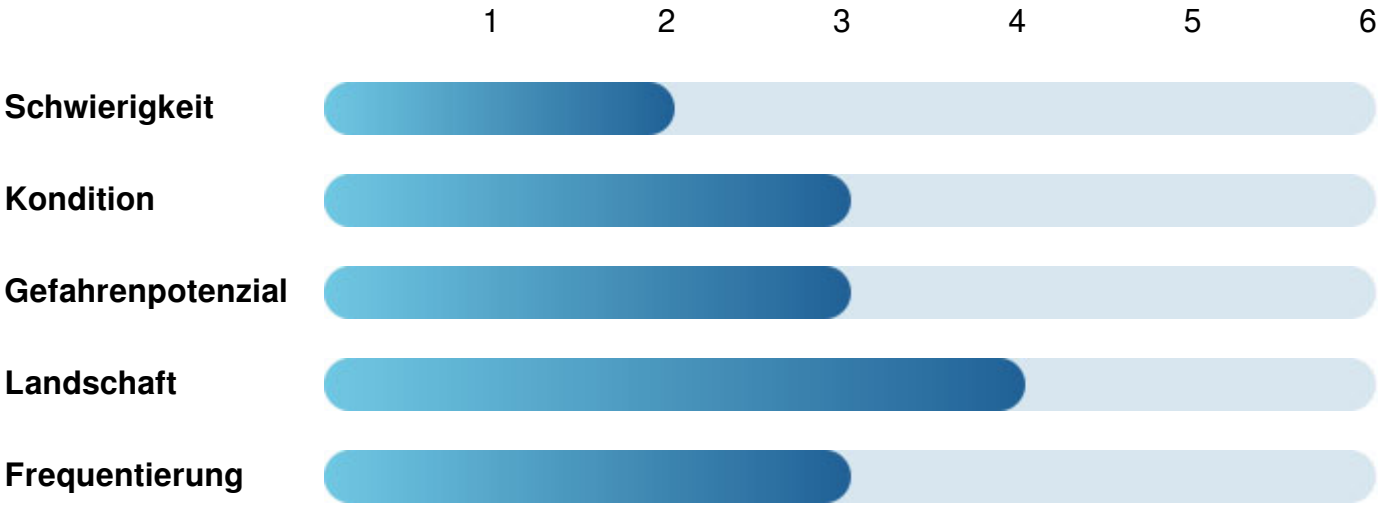
Skitour | Kitzbüheler Alpen

600+600 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Die herrlichen Gipfelhänge des Tristkopf (auch Dristkopf) bieten aufgrund ihrer nordwestlichen Exposition häufig guten Pulverschnee. Die breiten, ideal geneigten Hänge eröffnen dem Skibergsteiger zudem tolle Abfahrtsmöglichkeiten. Besonders lohnend in Verbindung mit einem Aufenthalt auf der gemütlichen Bamberger Hütte.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis Wörgl-Ost und Richtung Brixental nach Hopfgarten. Hier nach der Bahnunterführung rechts ab Richtung Kelchsau und nach der Mautstelle (Maut 5 € – Stand Februar 2023) links in den Kurzen Grund (je nach Verhältnissen sind evtl. Schneeketten erforderlich) bis zu den Parkplätzen beim Gasthaus Wegscheid.
Navi-Adresse: A-6361 Kelchsau, Kurzer Grund 24

Ausgangspunkt:

Parkplatz beim Gasthaus Wegscheid (1144 m) im Kurzen Grund bei Kelchsau

Route:

Hüttenanstieg: Am obersten Parkplatz (oberhalb des LVS-Checkpoints) geradeaus auf den Forstweg und ein paar Meter weiter geradeaus auf den Sommerweg (Ww.) zur Neuen Bamberger Hütte. Durch den Wald wunderschön bergauf zu einem kreuzenden Forstweg („Hölzl“ - 1389 m). Rechts über die Brücke und gleich wieder links entlang des Baches (teilw. blaue Stangen als Markierung) zu einem kreuzenden Forstweg unterhalb des Manzenkars. Ihm folgt man nach links bis zu seinem Ende. Hier nun durch lichten Wald in südöstlicher Richtung sanft ansteigend durch das im Sommer etwas sumpfige Gelände des sog. Walmooses. (Markierungen der Skiroute an den Bäumen beachten!) Nach der kurzen Waldpassage öffnet sich rechts ein baumloser, steiler Aufschwung. Über diese Stufe empor unter die Felsen, und durch lichten Wald nach rechts in eine Mulde. Durch die Mulde in südlicher Grundrichtung weiter, am Ende linkshaltend. Nun – die Hütte ist bereits in Sicht – quert man einen kleinen Osthang abwärts zur Ebene unter der Hütte und steigt noch ein paar Meter zu ihr hinauf. (gut 2 Stunden)
Alternativ kann man auch bei der oben erwähnten Brücke über den Bach (Abzweigung Winterweg) nach links abzweigen und über den Wirtschaftsweg über Serpentinen zur Hütte aufsteigen. Dabei kann man die Kehren auch über freie Hänge abkürzen.
Gipfelanstieg: Von der Hütte etwa 20 Minuten in südsüdwestlicher Richtung bis man eine bequeme Möglichkeit vorfindet, den vorher gefährlich tief eingeschnittenen Bachtobel zu überwinden. Jetzt in

© Tourentipp.com 2026

einem großzügigen Linksbogen unter den steileren Hängen des Triskopf hindurch bis man in südöstlicher Grundrichtung, über ideal geneigtes Gelände zum Nadernachjoch (2100m) aufsteigen kann. Hier zunächst mäßig steil über den Nordost-Rücken, dann über einen kurzen Steilhang zum Grat links des Doppelgipfels. Am Vorgipfel vorbei zum Hauptgipfel mit Kreuz.

Anfahrt:

Wie Anstieg, oder (für sehr gute Skifahrer bei absolut sicheren Verhältnissen) direkt vom Gipfel in nördlicher Richtung. Die breiten Hänge unter dem Gipfelaufbau bieten zahlreiche und sehr schöne Abfahrtsmöglichkeiten unterschiedlicher Steilheit.
Die Talabfahrt von der Hütte erfolgt bei sicheren Verhältnissen nicht über die beschriebene Anstiegsroute, sondern hält sich in etwa an den Sommerweg. Bei der Kuhwildalm (Hütten unterhalb der Bamberger Hüte) geht es also in diesem Fall auf dem Weg geradeaus weiter. In der Folge kürzt man die Fahrstraße über mehrere schöne, frei Hänge ab. Am Ende auf der Straße bis zum Bach (ca. 1300m), hier über die Brücke und auf der anderen Talseite auf breitem Weg kurz empor und schließlich die Straße talauswärts.

Charakter:

Unschwierige Tour auf einen schönen Skiberg mit Idealhängen, nur die letzten Meter über steiles Gelände. Die herrlichen Gipfelhänge des Tristkogel bieten aufgrund ihrer nordwestlichen Exposition häufig guten Pulverschnee. Die breiten, ideal geneigten Hänge eröffnen dem Skibergsteiger tolle Abfahrtsmöglichkeiten. Der Aufstieg von der Hütte aus ist kurz, der vom Tal aus hat eine mittlere Länge. Besonders lohnend ist der Anstieg natürlich, wenn man zumindest einen weiteren Tag auf der Bamberger Hütte verbringt.

Lawinengefahr:

Gering bis mittel (nur bei richtiger Spurwahl)

Exposition:

Nordwest, Nordost

Aufstiegszeit:

Insgesamt etwa 3,5 Stunden. Tal – Hütte: gut 2 Stunden; Hütte – Gipfel: knapp 1,5 Stunden.

© Tourentipp.com 2026

Tourdaten:

1200 Höhenmeter vom Tal; 600 Höhenmeter von der Hütte.

Jahreszeit:

Hochwinter bis März

Stützpunkt:

Neue Bamberger Hütte (1756 m) der DAV-Sektion Bamberg. Göffnet in der Wintersaison: 26.12. bis 10.04., mindestens bis Ostermontag, in der Sommersaison: 01.06., mindesten ab Pfingstsamstag, bis mindesten 15.10. . Übernachtung: 56 Betten im Zwei- oder Mehrbettzimmer und 18 Bettenlager. Winterraum mit 4 Betten, Schlüssel bei Ihrer AV-Sektion. Telefon Hütte: 0043/(0)664/4559469.

Karte:

DAV 34/1, Kitzbüheler Alpen, Westliches Blatt, 1:50 000; Kompass Wanderkarte, Kitzbüheler Alpen, Blatt 29, 1:50000; WK 302 von freytag & berndt, Brixen/Wörgel/Kitzbühel, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026